



NACHRICHTENBLATT

LANDESVERBAND DONAULANDE

IM DEUTSCHEN AMATEUR-SENDE- UND EMPFANGSDIENST e.V.

Jahrgang V

November - Dezember 1942

Nr.11/12

Landesverbandsführer:

Dr. Ing. Erich Lippert, DE 1086/S
Wien 101, Sechshauserstr. 126
Fernruf: R 33-1-34 U

Techn. Referent: Carl Martin
(D4uas) Wien IX, Müllnergasse 4
Fernruf: R 51-9-84, A 18-2-40

Postscheck-Konto:


Wien 86068 (LV/S)
Berlin 55800 (Mitgl. u. Aufn.
Gebühren)

Techn. Unt. Ref.: Ing. Em. Strunz,
(DE 6505/S), Wien II, Zirkusgasse 38
Fernruf: R 32-5-14

Stellv. des FBL., Morsekursleiter:
Josef Ramsauer, Wien 97/XII.
Belghofergasse 40. (DE 6477/S).

Warenvermittlung: Josef Safka
(Werkstättenleiter u. Heimwart)
Wien 75/X, Erlachgasse 131/19
Postscheck-Konto: 27649

Lieber Kameraden im Felde und in der
Heimat!



Wieder geht ein Jahr größter Taten und Leistungen des Deutschen Volkes seinem Ende entgegen. Hart und ernst ist der Kampf, der uns vom haßerfüllten Weltjudentum aufgezwungen wurde. Jeder von uns weiß, daß es um Sein oder Nichtsein geht! Aber ebenso wissen wir alle, daß wir siegen müssen und werden. - Wenn wir trotz dieser ernststen Gedanken das germanische Julfest nicht vergessen, so wollen wir es besinnen und schlicht begehen. Wir in der Heimat wollen in dem Gefühl der tiefsten Dankbarkeit für all das was Ihr draußen an den Fronten leistet, das Fest feiern und Euch Kameraden im Felde soll im Schein der Julkerzen das Bewußtsein, daß die Heimat in treuen Glauben felsenfest hinter Euch steht und in Gedanken immer bei Euch weilt, neue Kräfte für das noch zu Leistende geben.

In diesem Sinne wünschen wir Front und Heimat

F r o h e W e i h n a c h t e n 1942
und ein
k r ä f t i g e s S i e g H e i l 1943

Der LV/S.

Im Einsatz für Deutschlands Freiheit starben unsere 1b Kmdn
 Gefr. A u g u s t N o w a k
 Hochshüler d. Chemie, Wr. Neustadt.

Ing. E r i c h B r u n n e r

im Osten den Heldentod für Führer und Vaterland .

Wir werden ihnen stets ein bleibendes Andenken bewahren.

Mitteilungen des Landesverbandsführers:

Liebe Kameraden!

Anlässlich des Jahreswechsels danke ich allen in der Leitung unseres LV tätigen Kameraden und allen freiwilligen Helfern für ihre Mitarbeit und tatkräftige Unterstützung.

Wenn aus den Begebenheiten des abgelaufenen Jahres zwei Ereignisse besonders hervorgehoben werden müssen, so sind dies der Besuch der DASD-Leitung in Wien und der Verlust unseres Verbandsheimes. So erfreulich ersterer war, um so bitterer trifft uns letzterer, da durch die kriegsbedingte Raumnot die Schaffung eines neuen Heimes mit größeren Schwierigkeiten verbunden ist.

Wir danken nochmals an dieser Stelle unserem Herrn Präsidenten SS Gruppenführer Generalleutnant a. D. S A C H S und seinen beiden Mitarbeitern den Kmdn P l i s c h und R a c h für ihren Besuch und die damit verbundene Förderung der Amateur-Kurzwellenbewegung in den Donauländern.

Die Arbeiten zur Schaffung eines neuen, dauernden Verbandsheimes sind im Gange. Es würde zu weit führen alle Schwierigkeiten die bisher zu überwinden waren und noch zu meistern sind, hier einzeln aufzuzählen, aber es muß das eine gesagt werden, daß nur durch tatkräftige Mitarbeit aller in Wien befindlichen Kameraden, sei es durch Arbeits-einsatz, als auch durch finanzielle Unterstützung in Form von freiwilligen Geldspenden, die Erstehung eines neuen Heimes möglich sein wird. Näheres hierüber ist aus den Mitteilungen des Kursleiters Kmd Ramsauer zu entnehmen.

Die Hauptversammlung für das abgelaufene Vereinsjahr findet am Dienstag den 5. Jänner um 19,30 Uhr, verbunden mit einem noch zu bestimmenden technischen Vortrag in der Berufsschule Wien VI. Mollardgasse Zimmer statt. Ich erwarte, daß alle in Wien anwesenden Mitglieder erscheinen werden.

Nun wünsche ich allen Kameraden des LV/S das Beste im kommenden Jahr und grüße sie und insbesondere alle Kmdn an der Front auf das herzlichste.

H e i l H i t l e r !

Dr Ing. E. Lippert

LVF/S

Technische Fragenecke:

Die technische Fragenecke fällt in dieser Nummer des NB aus.
 Fortsetzung in der Jänner/Februar-Nummer.

LVF/S.

Mitteil

Nächst

von u

S u p

schon
in ke
quell
pfän
18 K
Rund
er. k
Star
wer
mei
dar
ert

an
er
Vo
au
zu
se
Pu
s
A

Mitteilungen des Technischen Referenten.

Nächste Eichsendung Sonntag den 27. Dezember 1942.

1000 bis	1010	Mez	3500	Khz
1010	"	1020	"	3550
1020	"	1030	"	3600
1030	"	1040	"	7000
1040	"	1050	"	7100
1050	"	1100	"	7200

von unserer Station D4uas mit einer Frequenzgenauigkeit von 0.2%.

Superhet.

Inzwischen wurden einige Rundfunksuperhets abgeglichen. Wie schon im vorigen NB hingewiesen, entsprechen die normalen Superhets in keiner Weise unseren Anforderungen. Insbesondere die Spiegelfrequenz drückt die Selektivität auf die Hälfte unseres Standardempfängers herunter, hat er nun noch normale Bandbreite (9000 Hertz-18 Khz Gesamtbreite) wird das Übel noch schlechter. Ein normaler Rundfunksuperhet ist also als Telegraphie-Empfänger, besonders wenn er keine Bandbreitenregelung hat, um vieles schlechter, als unser Standard-Empfänger, was nochmals eindringlich zum Ausdruck gebracht werden soll, denn die Oms sind dann nach vollbrachter mühsamer Arbeit meist sehr enttäuscht und wären froh gewesen, wenn man sie früher darauf aufmerksam gemacht hätte. Will man die Spiegelfrequenz auf ein erträgliches Maß herabsetzen, so muß man bei einer

Zwischenfrequenz von 128 Khz vor dem 1. Audion	drei Selektionskreise
468	zwei
1500	einen

anbringen. Die Anordnung einer Rückkopplung kann einen Selektionskreis ersetzen. Bei 468 Khz Zwischenfrequenz muß man also wenigstens eine Vorstufe (EF 13 oder EF 11) vor der ersten Mischröhre anbringen und außerdem noch rückkoppeln. Man soll ein Verhältnis der Spiegelfrequenz zur Empfangsfrequenz von 1 : 100 anstreben. Die Spannung des Stör-senders ist dann nur 1/100 der Empfangsfrequenz (40 Decibel- 8 R-Punkte). Der Störsender auf der Spiegelfrequenz ist dann um 8 Punkte schwächer zu hören.

Anfragen.

Bei Anfragen, insbesondere von der Front, wird gebeten, immer ein komplettes Schalt-schema mitzusenden, damit zeitraubende Rückfragen vermieden werden. Ein Om fragt z.B., ob er mit einer KC-3 eine KDD-1 aussteuern könne. Es ist natürlich unmöglich zu sagen, ob dies der Fall sein wird, wenn man nicht weiß, welche Röhren vor der KC 3 arbeiten. Auch muß man die Anodenspannung wissen.

Anfragen von der Front werden sofort beantwortet.

C. Martin
T-Ref.

Neuer Deutscher Empfangsmeister/S.

KMD Gerhard Gschwentner, DE 7106/S, wurde von der DASD-Leitung zum DEM ernannt. - Wir beglückwünschen KMD Gschwentner zu dieser Auszeichnung.

Frau M. Hiez teilt uns mit, daß ihr Mann, KMD Josef Hiez, seit vielen Wochen im Spital liegt. Wir haben dies mit Bedauern zur Kenntnis genommen und wünschen ihm baldige Genesung.

Mitteilungen des Kursleiters. (Stellv. d. FBL.)

Die DASD-Leitung teilt mit:

ex D4tao Om L i n s i n. FP Nr. 10713 berichtet über den D/Ha-Test.

Es war wirklich ein kleines, aber packendes Erlebnis, das 40m-Band so richtig belebt vorzufinden, wo wir hier draußen so unzählige male hineingehört, ob nicht ein Amateurgruß aus der Heimat zu uns dringt. Da kam heute nachmittag mein Gefreiter, ebenfalls DASD-Mitglied, aufgeregt an und meldete: Herr Leutnant, auf 20m sind endlich D's zu hören. Aber der Dienst erlaubte es nicht, sich an den Rx zu setzen. Dafür hatte ich ab 18 Uhr endlich mal 3 freie Stunden und da wollte ich gleich mal kurz 'reinhören, ob vielleicht D4biu wieder Japan ruft. Aber nichts mehr auf 20m zu hören. Nun, dann mal auf 40m gehen und dann rasch schlafen legen! Aber was war das? Cq HA, cq D und unzählige Rufzeichen schallten durch den Äther und weg war die Müdigkeit. Die Heimat und unsere Verbündeten waren seit langer Zeit wieder da und brachten mir die Heimat wieder für eine Stunde nahe und mit der Erinnerung an all die netten qso's mit HA, besonders mit jenem, der mir schon 1938 mit seinem HH! sagte, daß wir Kameraden sind.

Und als wir dann unseren Empfang abrechnen müssen, gehen unsere Gedanken im Splittergraben weiter und wir fragen uns, ob sich die OM an der Tast wohl vorstellen können, daß sich ihre Zeichen zu uns heraus an die weit entfernte Front verirren. Ob sie sich die Gegend hier vorstellen können, in der wir sie hören, die weite unendliche Steppe unweit des großen Stromes, der Europa von Asien trennt und über einer hart umkämpften Stadt der blutig rote Himmel, der vom Erfolg unserer unermüdlichen Stukas zeugt.

Wir danken aber auch an Euch OM-s in der Heimat, die Ihr trotz großer Arbeitsbelastung und kriegsbedingter Einschränkung selbst in den luftgefährdeten Gebieten die Zeit und den Idealismus aufbringt, an der Taste zu sein. Uns sind Eure Zeichen ein lieber und freudiger Gruß aus der Heimat, unseren Gegnern jedoch sollen sie beweisen, daß Deutschland auch im Äther auf unserem Spezialgebiet in vorderster Front marschiert und sich nie unterkriegen läßt!

Dies ein kleiner Gruß von uns draußen an Euch zum Test.
E. Linsin ex D4tao.

Lb. Kmd Linsin! - Der LV/S hat mit Dank Ihren von der DASD-Leit zur Veröffentlichung freigegebenen Bericht übernommen, sendet Ihnen herzlichste Grüße aus den Donauländern und sein Weihnachts-NB mit den besten Wünschen für die Zukunft!
Die Schriftlgt. -----

Achtung!
Der Sonntagsgespruch D4adf findet während der Monate November 1942 bis März 1943 um 12.00 Uhr Mez statt. -----

Achtung!
Neue QM-Blocks, grün, mit 100 Blatt, ohne Nummerierung und ohne Durchschlag. Abgegeben werden vorerst für D-s und DE's nur je 1 Block auf cca 4 Wochen. Preis incl. Porto RM 0.50. Bestellungen werden auf die jedem Block beigehefteten Bestellzettel angenommen. Angabe der vollständigen QRA bei Bestellung ist unbedingt erforderlich. Angewiesenes ein Freiblock beansprucht werden, so ist dies auf dem Bestellzettel zum Ausdruck zu bringen. -----

Zum Deutschland - Ungarn - Test, von DE 6203/F

Die DE-Logs zum D-HA-Test vom 13.9. ließen erkennen, daß die Voraussetzungen, unter denen gearbeitet werden mußte, nicht immer die besten und gleichen waren. Einesteils war es die teilweise vorherrschenden schlechten Empfangsverhältnisse in einigen Landesverbänden, andernteils mehr oder weniger qrl (in einem Fall sogar ein besonders schweres qrl) mit denen eine Anzahl Oms zu kämpfen hatten. Gant besonderes Lob, viel Dank und Anerkennung gilt jedoch unseren Kameraden bei der Wm, in Sonderheit denen an der Front, die teilweise weit ab von der Heimat und in vorderster Linie kämpfend, ihre knappe Freizeit oder Erholungspausen geopfert und dazu benutzt haben, um für wenige Stunden in den Äther zu lauschen, um so auch mit dabei sein zu können.

Das 20 m-Band (3. Periode) konnte als Multiplikator grundsätzlich nur dort in Rechnung gestellt werden, wo mindestens eine Zahlengruppe beobachtet und registriert worden war, - das wurde zu 80% auch richtig gemacht. - Dieser Hinweis gilt für die Oms, die es angeht. Gewiß waren die Bedingungen auf 20 m schlecht, aber bestimmt nicht aussichtslos! Das Logmaterial weist es aus. - Hier kam es eben doch mehr oder weniger auf die jeweilige Geschicklichkeit und Ausdauer an.

Die zahlenmäßige Beteiligung an diesem Test war sehr gut!

Zur Beachtung!

Aus den eingegangenen Logs der DE's vom Wochenend-Test war zu ersehen, daß fast durchwegs viel Eifer und Sorgfalt angewandt wurde, um mit Erfolg dabei abzuschneiden. Bei den Logs die nicht vollständig den gestellten Bedingungen entsprachen, mußten teilweise mehr oder weniger erhebliche Abstriche gemacht werden. So beispielsweise beim Fehlen des Rufzeichens der Gegenstation bzw. wo diese nicht ersichtlich war! Es war selbstverständlich weitaus einfacher und bequemer, nur die Zahlengruppe von einer Station zu loggen, ohne darauf zu achten, an welches Rufzeichen diese gerichtet war; wie das bei einigen Logs der Fall war. Mit Rücksicht auf die DE's (90% derselben), die richtig auch die Gegenstation ermittelt und vermerkt haben und deshalb auch mit größerem Zeitverlust und anderen Schwierigkeiten zu kämpfen hätten, konnte bei den Logs, bei denen diese fehlte, naturgemäß nur 1/2 Punkt pro Station berechnet werden, um diese nicht ganz unter den Tisch fallen zu lassen.

Dies zur allgemeinen Kenntnis und Orientierung.

10m-Berichte.

Am Sonntag den 18. Oktober d.J. wurden wieder einige nette 10 m - Beobachtungen gemacht. So wurde D3dsr in EA und D4arr im Süden Deutschlands gehört. Wie bereits im Rundspruch vom 23.10.d.J. gemeldet wurde, werden Beobachtungen über das 10m-Band sehr erwünscht. Meldungen sind auf dem schnellsten Wege an die DASD-Leitung einzusenden.

Achtung!!

Mit dieser Weihnachtsnummer werden zum letzten mal auch diejenigen beteiligt, die den Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben (Sollten noch einige kmd. Gewissensbisse haben, so ist das Versäumte sofort nachzuholen).

Ab 1943 erhalten nur mehr die Kmd. bei der Wehrmacht und alle, die den Fragebogen eingesandt haben unser NB! - Aus Gründen der Papierbeschaffung ist diese Maßnahme notwendig geworden.

Die Redaktion des NB.

Wellenausbreitungsversuche der NWF des DASD.

Ab 15. Nov. 1942 führt die NWF des DASD nach folgendem Plan Versuchs-
sendungen durch. Die Sendungen sind auf 80 m. Sie können von den D's
gezappt werden. Die D's müssen die aufgenommenen WRT in hierfür be-
sonderen Logbögen niederschreiben und monatlich an die Leitung des
DASD unter Hinweis " für NWF " einsenden. Jede aufgenommene Sendung
rechnet für D's 3 Pkte. Die erreichten Punktzahlen sind in die monat-
lichen Punktaufstellungen mit aufzuführen.
Die Sendung dauert jeweils 5 Minuten und es wird " D 4 ezz v D 4..."
durchgegeben.

S e n d e p l a n.

Zeit	M E Z	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
0640		D4hpg	D4hpg	--	D4hpg	D4hpg	D4hpg
0650		D3ben	D4nbo	D4mcn	D4iro	D4rho	D3ben
0850		D4nbo	D4nbo	D4nbo	D4nbo	D4nbo	D4nbo
1325		D4hpg	D4hpg	--	D4hpg	D4hpg	D4hpg
1330		D4ben	D4nbo	D4mcn	D4iro	D4rho	D3ben
1925		D4hpg	D4hpg	--	D4hpg	D4hpg	D4hpg
1930		D3ben	D4nbo	D4mcn	D4iro	D4rho	D3ben

Es wird gebeten, diese Sendungen möglichst eifrig zu beobachten.

Zuschriften zum Qm-Relais-Test im Oktober 1942.

DEM 3501/G Om. E. Manske auf Feindfahrt berichtet:

Da sich der Test diesmal über verhältnismäßig lange Zeit ausdehnte,
war es ganz besonders für mich als "Rantsoldat" schwierig, an allen
Perioden 100%ig teilzunehmen. Ich wollte aber unter allen Umständen
eine höhere Punktzahl erreichen. Einige Perioden konnte ich von An-
fang bis zum Ende mitmachen. Unglücklicherweise fielen jedoch auch
einige Perioden bzw. ein Teil derselben in eine Zeit, wo ich gerade
auf Feindflug war. Daher so wenige Qm's während mancher Periode. So
bin ich manchmal gerade vom Einsatz gekommen und konnte nur noch den
Teil einer Periode mitbekommen. Sri für die geringe Punktzahl!

Eine Periode ist ganz besonders erwähnenswert. So habe ich
beispielsweise den Teil einer Periode auf Feindflug mitgemacht, damit
mir ja nicht der Multiplikator zu klein wird. Begreiflicherweise ist
das nicht einfach gewesen, da ich ja Funker "Holzauge" und Schütze
in einer Person sein muß. (Die D's möchten sich vielleicht wundern,
wie groß die Reichweiten ihrer TX selbst auf 80m und zu nicht gün-
stiger Tageszeit sind.) Während ich so meine Qm's aufschreibe und
trotzdem mein Blick ab und zu den Himmel absucht, entdecke ich plötz-
lich einen "Tommy", der sich auf unsere "Mühle" stürzen will. Da war es
aus mit Qm's und dafür trat meine "Feuerspritze" in Tätigkeit, die
dem Tommy die Angriffslust bestimmt etwas verliert. Zum Glück fanden
wir noch Wolken vom Dienst und konnten uns verdrücken. Diesen Test
werde ich wohl so schnell nicht vergessen! Es war bestimmt ein harter
Kampf, aber dennoch hat er Spaß gemacht.

Vle 73 und Heil Hitler!

DEM 3501/G

Lb Kmd. Manske, DEM 3501/G! -- Der LV/S dankt Dir für diesen durch die
DASD-Leitung vermittelten Bericht. Er ist ein herrliches Beispiel der
Amateur-Funk-Begeisterung und soll der Jugend als Vorbild dienen. --
Gerne würden wir Dir unser Weihnachts-EB schicken, aber leider ist
uns Deine FP Nr. nicht bekannt. -- Hoffentlich gibt sie uns der LV/G
bekannt.

Na, und was sagt ihr DE's in der Heimat? Ich meine jene, die im gemütlichen warmen Zimmer in einem geschützten Ort der Heimat sitzen können. Geschützt durch jene tapferen Kameraden der WM an der Front, die auch im höchsten Einsatz ihre Liebe zum DASD nicht vergessen können. - MÜSST ihr euch von einem Frontkameraden so beschämen lassen????? (Die Schriftleitung!) -----

De 6203/F Om Schiller berichtet als DE:

Rückblickend auf die vom DASD veranstalteten, innerdeutschen Wettbewerbe kann wohl mit Recht behauptet werden, daß der soeben verklungene QM-Relais-Test der interessanteste, unterhaltsamste, sowie auch der zeitlich längste Wettbewerb war, der bisher zur Durchführung gelangte. Es war dies ein Ereignis und ein Erlebnis besonderer Art. Es wäre nur zu wünschen, daß dieser Test besonders herausgestellt und zu einer bestimmten Zeit regelmäßig wiederholt werden würde. Daß sich dieser Test bei allen Beteiligten großer Beliebtheit erfreute, beweisen u.a. mehrere OSO's, die ich abzufragen Gelegenheit hatte und in denen dies immer wieder zum Ausdruck kam. Wir DE's hatten jedoch bei diesem Test mit mancherlei Schwierigkeiten zu kämpfen. Beispielsweise hielten es einige D's nicht für notwendig, beim Absetzen ihrer QM's das Rufzeichen der Relaisstn. mit anzugeben, nur selten konnte hierbei durch schnelles Suchen die Relaisstation ermittelt werden. Das mag von ihrem Standpunkt aus betrachtet für sie zeitlich von Vorteil und richtig gewesen sein, man sollte aber doch mit Rücksicht auf die DE's und der Vollständigkeit halber wenigstens die drei Kennbuchstaben kurz angeben. Die QM's waren, obgleich persönlicher Art, inhaltlich größtenteils sehr wertvoll und interessant. Es wäre aber durchaus empfehlenswert mehr Scherz-QM's starten zu lassen, was diesen Test bestimmt keineswegs beeinträchtigen würde.

D4arr war auf 20m "tonangebend". Durch seine flotte und besonders geschickte Arbeitsweise und sauberes Geben war es möglich, in einer 20m Periode einmal 44QM's aufzunehmen. Es machte wirklich Freude, dem And Bauer bei seiner Arbeit zuzuhören. Die Stationen der B-Gruppe, die grv bzw. am Test beteiligt waren, konnten auf 20m fast alle mit mehr oder weniger guter qsa hier gehört werden. Außer D4arr, der A-Gruppe war, mit dx-Ton, sonst nur noch einigemal für kurze Zeit D4osa und D4ujw zu hören. Auf 40m viel Dideldum u. viel andere Stationen der A-Gruppe waren sehr zahlreich und teils mit guter qrk hier hörbar. Da man als DE die Auswahl hatte, setzte man sich eben dahin, wo es einem am geeignetsten erschien. Um sich nicht die Trommelfelle zerschlagen zu lassen, war es nötig, auf 30m den Lautstärkenregler um die Hälfte zurückzudrehen, sogar mit völlig eingedrehtem Potentiometer war noch Empfang möglich. Damit ist das Wesentlichste über die Empfangsbedingungen im allgemeinen während des Testes gesagt. All denen, den Veranstalter, Organisatoren und der DASD-Leitung gilt diesmal unser besonderer Dank für die Mühe, die sie sich machten, um uns mit diesem ufb-Test zu überraschen. - Auf Wiederhören! -

Die inzwischen erfolgte Bekanntmachung von der Wiederholung dieses Testes gegen Jahresende wurde mit größter Freude und Genugtuung zur Kenntnis genommen.

Punkteabrechnung: Einige DE's rechnen immer noch nicht die Punkte ab, es ist eine große Mehrbelastung für die Leitung, die Punkte dann noch auszurechnen. Es wird daher nochmals darauf hingewiesen, daß an jedem Monatsende die Punkte von jedem Einzelnen selbst ausgerechnet werden müssen und auf einem besonderen Zettel, der mit Name und DE-Nummer versehen sein muß, einzusenden ist. In Zukunft werden Punkte, die nicht selbst ausgerechnet sind, nicht mehr gewertet!!!

S o n n t a g r u n d s p r ü c h e !

Ab 1. Dezember 1942 ist es nicht mehr erforderlich, daß die gehörten Sonntagsrundsprüche sofort abzusenden sind. Sie sind vielmehr mit der monatlichen Abrechnung einzusenden. Eine gesonderte Punktaufstellung für die Sonntagsrundsprüche von D4adf ist auch nicht mehr durchzuführen.

Q M - B l o c k s stehen nicht in jeder gewünschten Menge zur Verfügung. Es ist daher möglichst anzustreben, Rundsprüche einer gleichen Station auf einem QM-Blatt unterzubringen. Linien sind auf keinen Fall auf QM-Blättern niederzuschreiben. Eine zusammengefaßte Rundspruchaufstellung aller Stationen auf einem Blatt ist nicht durchzuführen, da sie zwecklos ist, weil sie dann der sendenden Station nicht vermittelt werden kann. Es muß unbedingt auf jedem QM-Blatt DE-Nummer und qra draufstehen, da sonst ja die sendende Station nicht weiß, wo sie gehört worden ist.

S c h l u ß der M i t t e i l u n g e n der D A S D - L e i t u n g

M i t t e i l u n g e n der W a r e n v e r m i t t l u n g :

Materialversendungen können mittels Feldpost deshalb nicht mehr durchgeführt werden, weil in letzter Zeit einige solcher Feldpostsendungen in Verlust gerieten und der LV/S dadurch Schaden erlitt. - Die Kameraden der Wm werden daher ersucht, Materialbestellungen nur dann zu machen, wenn die Gegenstände an ihre Wohnadresse geliefert werden können, oder persönlich abgeholt werden

S a f k a
Materialverwalter

Mitgliederbewegung - Neuanmeldungen:

Mitgl.-Anwärter:

Missriegler Gerhard, HJ, Oberschüler, St. Andrä-Wördern, Weberg. 4
Dantinger Rudolf, Techn. Zeichnerlehrling, Wien, Dittmannsg. 3a/2.
Resch Karl, Elektro Ing., Wien II, Sterneckplatz/18/17
Vosta Franz, HJ. Ing. Schüler f. Elektr. Wien, Voltgasse 38/7/5

CQ - Bezieher:

Trummer Fritz, W-Uffz., FP: Merseburg, 10 Flieger-Wa 2.
Pawelka Herwig, Soldat, Stud. Maschinenbau, FP Nr. 26836
Wolf Kurt, Stud. Chem. Soldat, FP Nr. 26839

Achtung! Neues Verbandsheim!

Kameraden! Nach langem Suchen ist es mir gelungen, in Wien VII, Strohberggasse 6, ein größeres Souterrainlokal ausfindig zu machen, das geeignet wäre, ein dauerndes Verbandsheim daraus zu machen. Dazu sind aber einige wesentliche, mit Kosten, viel Arbeit und schwieriger Materialbeschaffung verbundene Investitionen notwendig. Einen Teil der Kosten würde der Hauseigentümer übernehmen.

- 1.) Die straßenseitigen Wände sind feucht, daher trocken zu legen; dazu wird Dachpappe und Teer benötigt.
- 2.) Der Raum ist so groß, daß er durch Einzichen zweier Zwischenwände in einen größeren Raum als Lehrsaal und zwei kleinere Räume für Kanzlei und Werkstätte geteilt werden könnte. Dazu wird Holz oder Heraklit benötigt, sowie zwei Türstöcke mit Türen. Die 3 Räume wären heizbar, da 3 Kamine vorhanden sind. Die Öfen müßten wir beschaffen.
- 3.) Der Fußboden ist betoniert. Wir müßten im Lehrsaal und in der Kanzlei Holzböden legen.

Netzspannung 220 V Wechselstrom ist vorhanden. Eine Hochantenne könnte angebracht werden. - Der Mietzins von rund RM 35 pro Monat wäre erschwinglich. Wenn wir in der Lage sind, das benötigte Material und die Mittel zur Anschaffung desselben aufzubringen, dann könnten wir uns wieder ein Verbandsheim schaffen. Es ist zu bedenken, daß bei der derzeitigen Raumnot in Wien, kaum ein anderer geeigneter Raum zu finden ist, da alle nur einigermaßen trockenen Räume zur Herstellung von Wohnungen beschlagnahmt sind.

Wir laden daher alle Mitglieder zu einer Heimbesprechung für Dienstag 9. Dezember um 20 Uhr 15 in die Berufsschule Wien VI, Mollardgasse, 2. St. Zimmer 18, Eingang Linke Wienzeile 180 ein. Jeder wird gebeten, bis dahin Erkundigungen über die Möglichkeiten zur Beschaffung des angeführten Materials in seinem Bekanntenkreis einzuholen. Bis zur endgültigen Lösung der Heimfrage wird noch viel Zeit vergehen. Deshalb habe ich in der Berufsschule Mollardgasse für alle Dienstag 19. 15 bis 21 Uhr 30, das Lehrzimmer Nr. 18 gemietet, in dem wir ab Dienstag 8. Dezember d. J. unsere Morsekurse und Vorträge abhalten können. - Erster Kurs Dienstag 9. Dezember 19 Uhr 15, anschließend Heimbesprechung. Die Kosten für das Schulzimmer sind unbedeutend. Da das Schulzimmer bis 19 Uhr belegt ist, ist ein früheres Erscheinen als um 19 Uhr 15 zwecklos. Das Warten auf den Gängen wird von der Schulleitung nicht geduldet. Bitte beachten!!!

Ramsauer
Stellv. d. FBL

Achtung! Kameraden der Wehrmacht! Achtung!

Der letzte LV/Rundspruch des Jahres ist Euer Rundspruch! Alle Kameraden der Wm, an den Fronten und in der Etappe, die einen RX zur Verfügung haben, hören am Mittwoch den 30. Dezember 1942 um 20,45 me auf 3600 KHz ihren Rundspruch!!!
Kmd Om Martin, Duas, sammelt bereits Watt um Watt. Er wird mit geballter Ladung in der Luft sein. Jeder Kmd schreibe einen Hörbericht, der auch mit Humor gewürzt sein kann, an unseren Schriftleiter Fmd Ramsauer. Wir werden die Berichte gesammelt in der Jänner/Februarnummer des NB veröffentlichen.

Der Stellv. d. FBL.

Der LV/S hat zwei schöne DE-Test-Erfolge zu verzeichnen, Sowohl im
Wochenend-Test am 4. und 5. Juli d. J. stellten wir mit Kmd Ellinger, DE
 7020/S, als auch im Deutschland/Ungarn-Test mit Kmd Taucher,
 DE 1598/S, die Reichssieger. Parwahr, eine schöne anerkennenswerte
 Leistung! Wir beglückwünschen die beiden Kameraden zu ihrem schönen
 Erfolg.

Wochenendtest am 4. und 5. Juli 1942:

1.	DE	7020/S	Ellinger.....	5688	Pkte = 1 EL 12
11.	"	7106/S	Gschwentner....	2928	"
14.	"	7024/S	Nemesek.....	2760	"
21.	"	7107/S	Szawlowski....	2316	"
27.	"	1598/S	Taucher.....	1808	"
29.	"	6477/S	Ramsauer.....	1663	"
32.	"	7141/S	Wendling.....	1428	"
37.	"	6872/S	Gaggl.....	1208	"
45.	"	3893/S	Scheffl.....	756	"
60.	"	Anw/S	Herburger.....	210	"

Insgesamt 74 Teilnehmer.

Leistungsverhältnis der Landesverbände untereinander:

1.	S	- 10	Teilnehmer....	20970	Pkte	11.	W	- 3	Teilnehmer ...	3496	Pkte
2.	F	- 9	"	14636	"	12.	O	- 3	"	3410	"
3.	G	- 5	"	10524	"	13.	N	- 4	"	3408	"
4.	U	- 5	"	8245	"	14.	A	- 1	"	2952	"
5.	D	- 3	"	5322	"	15.	B	- 3	"	2841	"
6.	R	- 5	"	5206	"	16.	P	- 1	"	2496	"
7.	T	- 5	"	5206	"	17.	H	- 2	"	2296	"
8.	M	- 3	"	4621	"	18.	L	- 1	"	1272	"
9.	I	- 2	"	4104	"	19.	C	- 2	"	628	"
10.	K	- 2	"	3524	"	20.	V	- 1	"	20	"

Nicht gearbeitet haben die Landesverbände: J, Q und Y.

Deutschland/Ungarn-Test am 13. September 1942.

1.	DE	1598/S	Taucher.....	1492	Pkte = 1 Satz AKTM
5.	"	7020/S	Ellinger.....	976	" = Doppelkopfhörer
14.	"	6477/S	Ramsauer.....	712	"
36.	"	3893/S	Scheffl.....	388	"
46.	"	7107/S	Szawlowski....	300	"
54.	"	7142/S	Hannig.....	204	"
55.	"	6511/S	Pichler.....	201	"
62.	"	6512/S	Safka.....	164	"
71.	"	Anw/S	Stückler.....	84	"

Insgesamt 93 Teilnehmer.

Leistungsverhältnis der Landesverbände untereinander:

1.	S	- 9	Teilnehmer....	4521	Pkte	11.	N	- 3	Teilnehmer ...	1156	pkte
2.	F	- 8	"	3551	"	12.	O	- 4	"	1052	"
3.	I	- 9	"	3155	"	13.	M	- 4	"	1026	"
4.	O	- 6	"	2492	"	14.	J	- 2	"	922	"
5.	D	- 6	"	2432	"	15.	L	- 4	"	857	"
6.	K	- 4	"	2412	"	16.	B	- 2	"	745	"
7.	H	- 6	"	2023	"	17.	G	- 4	"	689	"
8.	W	- 5	"	1723	"	18.	Y	- 1	"	488	"
9.	U	- 8	"	1433	"	19.	P	- 1	"	393	"
D.	A	- 4	"	1209	"	20.	V	- 2	"	43	"
						21.	Q	- 1	"	34	"

Nicht gearbeitet haben die Landesverbände: I und R.

BD - Punktestand des LV/S im 3. Quartal 1942.

	Juli	August	Sept.	Summe:	
DE 1598/S Taucher	238	652	764	1654	Pkte.
DE 3393/S Schedl	-	341	155	496	"
DE 6477/S Ramsauer	547	865	835	2247	" a.K.
DE 6872/S Gaggl	-	63	-	63	"
DE 7024/S Nemecek	-	1313	404	1717	"
DE 7106/S Gschwentner	39	-	-	39	"
DE 7107/S Szawlowski	54	1639	947	2640	"
DE 7142/S Hannig	-	-	273	273	"
DE Anw./S Stückler	-	-	661	661	"

Die Preisträger im internen Wettbewerb des LV/S für d. 3. Quart. 1942.

1. DE 7107/S Szawlowski 2640 Pkte
2. DE 7024/S Nemecek 1717 "
3. DE 1598/S Taucher 1654 "

Wir beglückwünschen den Sieger!

Gutpunkte der Preisträger ab 2. Quartal 1942:

N a m e	P r e i s e		
	erste	zweite	dritte
Szawlowski	2	-	-
Nemecek	-	1	1
Gschwentner	-	1	-
Taucher	-	-	1

BD-Punktestand des LV/S im 4. Quartal 1942: Oktober.

DE 1598/S Taucher.....286 P.	DE 7107/S Szawlowski ...676 Pkt.
DE 3393/S Schedl172 "	DE 7170/S Lippert Olga..150 "
DE 6477/S Ramsauer926 "	DE Anw./S Friedl271 "
DE 7024/S Nemecek649 "	DE Anw./S Stückler381 "
DE 7106/S Gschwentner145 "	

WEIHNACHTS - NEUJAHR - TEST !

Wie mit RBD-Rundspruch vom Sonntag den 22. Nov. 42 verlautbart wurde, wird der QM-Relais-Test in der Zeit vom 20. Dez. 1942 bis 3. Jänner 1943 wiederholt. Die Ausschreibung wird von der DASD-Leitg. Anfang Dezember versandt werden. - Ich hoffe, daß alle verfügbaren DE's und DE-Anw. unseres LV auch diesmal volizählig grv sein und mitarbeiten werden, um unsere führende Stellung zu verteidigen!

Ramsauer, Stellv. FBL.

Feldpost - Grüße sandten:

Gefr. Thomas Maass, schreibt: Welcher Kmd kann mir die Blätter 1 - 17 der AKM auf kurze Zeit zum Anfertigen von Fotokopien borgen? Zusendung bitte an Thomas V. Maass, Wien 12/87, Belghoferg. 37. --- Sold. Willi Stierschneider, (gefragte Anschr.: T.W. Maass, LK.-Stelle Fliegerhorst Krakau)
Fu. Herbert J o b s t, Herbert WALKMÜSEDER, Obgefr. Willi KORFFMANN, Obgefr. Ernst WIELAND vom LV/V, Schtz. Hans PÖHN, Schtz. Herb. SCHNELL
Guido Mach (Ib Kmd sri habe keinen Platz mehr! die Red.)

Verantwortliche: Sepp Ramsauer, ROI, Wien XII/37, Belghofergasse 40
Druck u. Versand: Franz Schedl, ÖVF/Krems, Krems/Donau, Wienerstr. 19.